

Gemeinde Rastede  
Geschäftsbereich 2  
Frau Sabine Meyer  
Sophienstr. 27  
26180 Rastede

<b>GEMEINDE RASTEDE</b>			
Eing. <b>09. Juli 2012</b>			
<del>HVB</del>	FB	<del>STS</del>	GB
			2



## Jahresbericht Palais Rastede zum 30. Juni 2012

Sehr geehrte Frau Meyer,

Sie erhalten den Jahresbericht für das Jahr 2011, der die Arbeit des Kunst- und Kulturkreises im Palais Rastede dokumentiert. Der Jahresbericht gliedert sich in drei Teile:

1. Durchgeführte Maßnahmen, Erläuterungen zu Ausgaben und Einnahmen 2011
2. Ausblick 2012 und 2013
3. Kulturelle Veranstaltungen

### 1 Durchgeführte Maßnahmen

#### Erläuterungen zu Ausgaben und Einnahmen 2011 (Anlage 1)

##### 1.1 Gebäudesicherung

###### Brandschutz

Am 8. Oktober 2011 fand in Absprache mit der örtlichen Feuerwehr eine Feuerwehrrübung im Palais statt. Anlass waren die zuvor umgesetzten Maßnahmen im Rahmen des Brandschutzkonzeptes. Verhaltensanweisungen im Brandfall, Fluchtwege und -türen und die Koordination der Einsatzkräfte vor Ort wurden auf Stimmigkeit geprüft. Kritikpunkte, die während der Übung gesammelt wurden, werden aufgenommen. Vereinbart wurde, eine solche Übung mit zeitlichem Abstand zu wiederholen.

###### Alarmanlage

Der im Jahr 2010 umgesetzte Austausch der Einbruchmeldezentrale hat sich bewährt. Im vergangenen Jahr lief die Anlage problemlos, lediglich defekte Bewegungsmelder mussten ausgetauscht werden.

##### 1.2 Instandhaltung der Gebäude und Pflege des Palaisgartens

###### Blitzschutz

Mittels Zuschuss der Gemeinde Rastede wurde die Blitzschutzanlage am Nebengebäude des Palais (Gemeindearchiv) erneuert.

###### Palais-Gebäude

Im Palaisgebäude wurden Ausbesserungsarbeiten an den Wandanstrichen durchgeführt und kleinere Reparaturen in Auftrag gegeben.

Größte und kostenintensivste Maßnahme, die im Jahr 2011 begonnen und 2012 abgeschlossen wurde, war die Reinigung der durch die Zeit vergrauten und verschmutzten Gardinen im Erdgeschoss.

Die Heizungsanlagen und Feuerlöscher wurden gewartet.

#### **Der Palaisgarten**

wurde routinemäßig gepflegt. Der Sicherheitsschnitt, der die Verkehrssicherheit gewährleistet, wurde im Dezember 2011 durchgeführt.

Für Kritik sorgte der starke Beschnitt des großen Lebensbaums am nördlichen Klinkerweg. Die tief herabhängenden Äste und Nebenbäume bildeten einen geschützten Raum, der gerne und regelmäßig als Treffpunkt genutzt wurde. Leider war nicht nur hinterlassener Müll die Folge, sondern auch mutwillig zugefügte tiefe Schnittwunden am Stamm und schließlich der Versuch, die trockenen Äste des Baumes anzuzünden. Durch aufmerksame Spaziergänger wurde die Feuerwehr alarmiert und der Schwelbrand unter Kontrolle gebracht. Um drohende Gefahr abzuwehren, wurde die – zugegeben einschneidende Maßnahme – durchgeführt und der Baum freigestellt.

### **1.3 Personalkosten**

Im Palais Rastede waren im Berichtszeitraum unverändert tätig:

Wissenschaftliche Leiterin (30 Wochenarbeitsstunden): Dr. Claudia Thoben

Gärtnerische Hilfskraft (32 Wochenarbeitsstunden): Wladimir Schönfeld

Verwaltungskraft (12 Wochenarbeitsstunden): Irene Winkler

Verwaltungskraft (12 Wochenarbeitsstunden): Tanja Lüers

Ca. 50 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen gewährleisteten die Ausstellungswache, den Schließdienst, den Ab- und Aufbau der Ausstellungen und die Aufsicht bei Trauungen und Veranstaltungen.

### **1.4 Übrige Ausgabeposten**

Bei den übrigen Ausgabeposten sind keine nennenswerten Veränderungen eingetreten. Die gesunkenen Energiekosten erklären sich durch die Sonderrückzahlung der EWE.

### **1.5 Einnahmen**

Im Jahr 2011 betrug das Budget der Gemeinde für den Unterhalt des Palais und Palaisgartens 127.000 Euro.

Weitere Einnahmequellen sind die Trauungen und die Vermietung des Palais und Palaisgartens. Mietnehmer waren im Jahr 2011: Ceres Projektmanagement (Landpartie Palais Rastede) und das Theater Orlando für die Spielzeit 2011/12, in der das Stück „Belvedere“ gespielt wurde. Im Winter 2010/11 hatte das Theater eine kreative Pause eingelegt.

Desweiteren fanden kleinere Empfänge statt.

Trotz einiger Anfragen scheiterte eine Vermietung des Palais für größere Veranstaltungen in der Regel an der Beengtheit der Räume.

## 2 Ausblick 2012 und 2013

### Größere Maßnahmen im Gebäude

Neben den kleineren notwendigen Ausbesserungsarbeiten und Reparaturen sollen im Palais-Obergeschoss Anstriche eines Raumes bzw. des Flurs und Treppenhauses stattfinden. Diese Maßnahmen werden in Abstimmung mit der Denkmalpflege und restauratorischen Befunden vorgenommen.

Desweiteren sind an den meisten Fensterflügeln Erhaltungsmaßnahmen notwendig, um die weitere Erosion zu stoppen. Wir möchten noch einmal an unseren Vorschlag aus dem vergangenen Jahr erinnern, mit drei Fenstern eines Raumes im Obergeschoss zu beginnen und Erfahrungen zu sammeln. Der geschätzte Kostenaufwand beläuft sich auf 7.500 Euro.

### Investive Maßnahmen:

Durchgeführt werden soll die bereits im vergangenen Jahr angemeldete und geschilderte Maßnahme zur Neuverlegung des Leitungsnetzes der Alarmanlage, das bislang in der Dachrinne untergebracht ist und dort den Witterungsbedingungen ausgesetzt ist, wodurch große Schäden zu befürchten sind. Im Rahmen dieser Maßnahme soll auch die Ausleuchtung des Palais-Gebäudes und Nebengebäudes neu geordnet und zusätzliche Strahler, die über Bewegungsmelder gesteuert werden, angebracht werden. Ein entsprechendes Angebot liegt dem Bericht bei (Anlage 2).

Als größere Anschaffungen stehen ein Schneeräumgerät und ein Rasenmäher an. Die Trennung von Schneeräumen und Rasenmähen empfiehlt sich, da gerade der Wintereinsatz das bisherige für beide Aufgaben genutzte Gerät stark beansprucht hat.

Der nächstes Jahr 14 Jahre alte Aufsitzrasenmäher soll durch ein Gerät ersetzt werden, das über einen Auffangkorb verfügt, so dass vor allem das zeitintensive Aufhaken des Laubes im Herbst entfallen würde. Ein zuverlässig funktionierendes Gerät ist für die Pflege des Gartens unerlässlich. (Anlage 3)

## 3 Kulturelle Veranstaltungen im Palais Rastede

### 3.1 Programm 2011 und 2012

Im Jahr 2011 wurden sechs Ausstellungen im Palais gezeigt. Vom 16.1. bis 6.3. präsentierte die Künstlerin Schirin Khorram großformatige Porträts, die durch den starken Ausdruck von Gefühlen und Charaktereigenschaften beeindruckten. Großen Anklang fand die Ausstellung „Aus dem Land der Blauen Hortensie - Japanische Pflanzen in Europa“ vom 30.1. bis 20.3., die in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Nordwest zu Oldenburg durchgeführt wurde. Zahlreiche Veranstaltungen im Rahmenprogramm, wie z.B. Ikebana, Origami und Vorträge zogen sehr viel Publikum an.

Die nächste Ausstellung vom 13.3. bis 1.5. war dem Preisträger des Kunstpreises Rastede 2009 gewidmet. Eiko Borchering zeigte seine neuesten Zeichnungen und Radierungen, die während seines Stipendiumaufenthalts in Seebüll entstanden.

Vom 22.5. bis 24.7. war die niederländische Künstlergruppe „Het Drents Schildersgenootschap“ eingeladen. Weit über 100 Werke aus den unterschiedlichsten Sparten und Richtungen füllten das Palais. In den Sommermonaten zeigten Helga Neuber und Claus Wettermann abstrakte malerische Arbeiten und Plastiken aus Holz, in denen sie den Besuchern viel Raum für eigene Assoziationen ließen.

Am 23.10.2011 wurde die Ausstellung zum Kunst- und Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede mit der Bekanntgabe der Preisträgerinnen eröffnet. Zum Motto „Blick nach

draußen“ hatten sich weit über 150 Künstler und Künstlerinnen und Jugendliche beworben, aus deren eingereichten Arbeiten eine Jury die Auswahl für die Ausstellung und die Preisträger ermittelte. Positiv waren die Resonanz, die der Kunstpreis der Gemeinde bei der regional verbundenen Künstlerschaft findet und vor allem die deutlich gestiegene Beteiligung bei den Jugendlichen, die sich intensiv und kritisch mit dem gestellten Thema auseinandersetzten.

Der Kunst- und Kulturkreis Rastede bedankt sich bei der Gemeinde Rastede für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Durchführung des Verfahrens und der Ausstellung.

In der Veranstaltungsreihe „Soiree im Palais“ wurden im Jahr 2011 sechs Aufführungen durchgeführt, die Musik, Kabarett und darstellende Kunst umfassen und fast immer ausverkauft waren.

Ein Kurs zum Erlernen bzw. Vertiefen der Aquarellmalerei wurde im Rahmen des „Sommerateliers“ und zwei Kurse zur Ferienpass-Aktion der Gemeindejugendpflege durchgeführt. Im November fanden wieder der bereits zur Tradition gewordene Laternenumzug und das Vorlesen von Gruselgeschichten statt.

Im Jahr 2011 unterstützten neben der Gemeinde Rastede der Landkreis Ammerland, die Stiftung der Oldenburgischen Landesbank und das Japanische Generalkonsulat Hamburg zu erheblichen Anteilen die Ausstellungen und Veranstaltungen im Palais.

Im Jahr 2012 sind vier Kunstausstellungen und die Realisierung der Dauerausstellung geplant. Die erste Ausstellung war Manuela Karin Knaut gewidmet, die in unterschiedlichen Techniken arbeitet. Beeindruckendes Objekt ihrer Ausstellung vom 5.2. bis 22.4.2012 war die Schubladeninstallation „There's no place like home“, für die viele Rasteder Schubladen gestiftet hatten. Die bis 8. Juli 2012 laufende Ausstellung zeigt Arbeiten des russischen Künstlers Gennady Karabinskiy, die in ihrer Farbenfreude und Darstellungsweise sehr stark an Marc Chagall erinnern. Ihm folgt ab 15. Juli Jub Mönster mit seinen erzählerisch angelegten Arbeiten. In Straßenszenen und Landschaften hinein setzt er seine detailreichen und fotorealistischen Figuren, über deren Tun sich Fragen stellen. Die letzte Ausstellung des Jahres wird Wilhelm Tegtmeier (1895 - 1968) gewidmet. Er gilt neben Franz Radziwill als der bedeutendste Vertreter der „Neuen Sachlichkeit“ und des „Magischen Realismus“ im Oldenburger Land. Seine Motivwelt fand der humanistisch geprägte Künstler vor allem in der Welt des Meeres, in die es ihn parallel zu seinem künstlerischen Schaffen immer wieder als Matrose und Kapitän zog. Durch die Heirat mit Gertrud Hümmel lebte er nach dem Zweiten Weltkrieg und der Zerstörung seines Besitzes im Schäfermoorhaus in Nethen, wo auch heute noch ein großer Teil seines Nachlasses verwahrt wird.

Die Dauerausstellung „Rastede – eine Sommerresidenz“ wurde am 17. Juni 2012 eröffnet und gibt einen Einblick in die Geschichte Rastedes von der Sage vom Löwenkampf und der Gründung des Klosters Rastede bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts. Sie erzählt, wie sich die Rasteder Sommerresidenz, Schloss, Palais und Gartenanlagen verändert haben und wie sich Rastede zu einem beliebten Ausflugsort entwickelte.

Acht Aufführungen sind im Rahmen des Soiree-Programms geplant. Ein-Personen-Stücke widmeten sich Erich Kästner, Mozart, der „schönen Luise“ und Erich Kästner und im zweiten Halbjahr Joachim Ringelnatz und Frida Kahlo. Das musikalische Programm reicht von der Barockmusik bis zum Boogie-Woogie.

Detaillierte Informationen zum Programm des Kunst- und Kulturkreises finden Sie in den Halbjahresflyern für die Jahre 2011 und 2012 im Anhang.

### 3.2 Ausblick auf das Jahr 2013

Im Jahr 2013 sind fünf Ausstellungen geplant. Das Ausstellungsprogramm beginnt mit einer Retrospektive des Werks von Jochen Kusber anlässlich seines 85. Geburtstages, die die Entwicklung seines zeichnerischen, malerischen und bildhauerischen Werkes aufzeigt.

Die zweite Ausstellung ist dem Radierer und Maler Peter Zimmermann gewidmet, einem 2007 verstorbenen Künstler aus Worpswede, dessen zentrales Thema die Verantwortung des Menschen für die Gefährdung von Natur und Umwelt war. Charakteristisch für sein Werk sind Verfremdungseffekte und die Vermischung von Text und Bild. Land- und Ortschaften sah er aus der Vogelperspektive und stellte sie durch farbige und ornamentale Felder dar. Diese Ausstellung wird zusammen mit der Stiftung der Landessparkasse für Kunst und Kultur durchgeführt.

Zwei regionale Künstlerinnen – Anne Dück-von Essen und Hanna Lömker-Rühmann – führt die folgende Ausstellung zusammen. Die in Bockhorn lebende Künstlerin Anne Dück-von Essen besitzt eine unverwechselbare künstlerische Handschrift, die bereits in der Ausstellung zum Kunstpreis der Gemeinde Rastede 2009 im Palais in einem Triptychon zu entdecken war. In ihren Arbeiten erfindet sie durch das Übereinanderlegen von Farbschichten und ihrer teilweisen Wiederfreilegung Strukturen, die rhythmisch wiederholt und variiert werden. Bei den plastischen Arbeiten von Hanna Lömker-Rühmann dominiert als Material die Wellpappe. Es entstehen fast spielerische Objekte, die auf unterschiedlichste Weise geformt, geschichtet, gebogen und farblich gefasst sind. Beide Künstlerinnen konzentrieren sich ganz auf die Wirkung von einerseits rhythmisch und andererseits klar geordneten Formen und Strukturen.

Gewebe und Gespinste in meist grünen Farbtönen schafft der Maler Christoph Seidel, indem er die Bildträger auf den Boden legt und die Farbe in dünnen oder dickeren Linien aufträufelt. Dieser Prozess wird jeweils nach dem Antrocknen gleich einem Ritual mit weiteren Farben wiederholt. Diese Technik erinnert an das „Dripping“ und Action Painting des amerikanischen Künstler Jackson Pollock und den Abstrakten Expressionismus. Für den Betrachter stellen sich diese Arbeiten einerseits als Abstraktionen dar, andererseits darf er sich stark an dichte Blätterschichten erinnert fühlen, durch die das Gegenlicht dringt. Seine Bildträger nehmen oft plastische Formen an.

Die letzte Ausstellung werden wieder der Kunstpreis und Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede sein, die im Zweijahres-Rhythmus ausgeschrieben werden. Themenfindung und Ausschreibung sind für das Jahresende 2012 geplant.

Für die Dauerausstellung soll ein pädagogisches Programm entwickelt werden, das sowohl Erwachsenen wie auch Kindern und Jugendlichen die Inhalte der Ausstellung vermittelt. Den Wunsch nach Druck einer Broschüre zur Ausstellung hoffen wir erfüllen zu können.

Das erfolgreiche Soiree-Programm im Palais wird ebenfalls seine Fortsetzung finden.

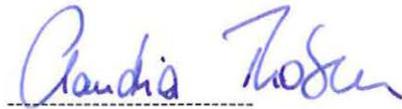
#### 4 Schlussbemerkungen

Im Namen des KKR und auch persönlich möchten wir uns bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung für die jederzeit bereitwillig gegebene Unterstützung und für das Vertrauen in unsere Arbeit bedanken. Wir hoffen sehr, dass wir diese konstruktive Zusammenarbeit fortsetzen und das Palais als kulturelles Zentrum und bauliches Denkmal erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bernd Meyer



Dr. Claudia Thoben

<b>Anlage 1</b>			
		Forecast	
<b>Haushalt Palaisverwaltung 2011</b>	<b>Ist 31.12.2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Bereich</b>			
<b>Ausgaben</b>			
Mieten Palais und Palaisgarten	20.111,64	20.111,64	19.457,00
Gebäudesicherung	2.446,26	2.500,00	2.500,00
Betriebskosten (Gas, Strom, Nebenkosten)	13.836,76	16.000,00	16.500,00
Instandhaltung Gebäude	7.784,79	16.000,00	9.800,00
Instandhaltung Garten	12.173,52	7.500,00	9.500,00
Personalkosten	79.226,06	80.000,00	81.000,00
Bürokosten	4.472,34	5.000,00	4.500,00
Versicherungen	756,27	798,30	799,00
Finanzabwicklung	2.304,53	3.500,00	3.000,00
Anschaffungen	239,95	10.900,00	0,00
Sonstiges (Zinsen, Gebühren)	113,13	130,47	120,00
Anschaffung eines Rasenmähers			21.000,00
Investive Maßnahmen: Neuverlegung Leitungssystem in den Dachrinnen	4.760,00		15.500,00
Zuschuss zu den Ausstellungen im Palais			6.000,00
Rückzahlung Blitzschutz			
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>148.225,25</b>	<b>162.440,41</b>	<b>189.676,00</b>
<b>Einnahmen</b>			
Zuschuss der Gemeinde für die Abwicklung des Kunst- und Kulturbetriebs im Palais Rastede 1	127.000,00	127.000,00	129.000,00
Zuschuss der Gemeinde für die Abwicklung des Kunst- und Kulturbetriebs im Palais Rastede 2			6.000,00
Zuschuss der Gemeinde für Rasenmäher			21.000,00
Zuschuss der Gemeinde für Leitungssystem	4.000,00		15.500,00
Steuererstattungen	14.399,12	10.000,00	10.000,00
Einnahmen Trauungen	3.960,00	4.000,00	4.000,00
Mieteinnahmen und Aufwandsentschädigungen	2.855,33	8.500,00	3.700,00
Andere Einnahmen (Zinsen etc.)	100,51	100,00	100,00
Spenden	385,00	200,00	376,00
Übertrag	8.165,70	12.640,41	
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>160.865,66</b>	<b>162.440,41</b>	<b>189.676,00</b>
Übertrag ins Jahr 2011	12.640,41		

Ausstellung im Palais Rastede  
16.1. bis 6.3.2011

### Schirin Khorram Augenblicke Porträts

Die Porträts von Schirin Khorram erzählen kleine Geschichten von der Sehnsucht, vom Glück, der Leidenschaft und der Verletzlichkeit der Menschen. Die Künstlerin spürt Augenblicke auf und füllt die Leinwand mit Emotionen und mit Gesichtern, in die sich Charaktereigenschaften, Gefühlszustände und Wesensmerkmale des Menschen eingeschrieben haben.

Die iranischen Wurzeln ihres Vaters, ein offenes Haus mit internationalen Gästen, Musik und Kunst waren für die Künstlerin der Lebensraum, in dem sich ihre Faszination für unterschiedliche Kulturen und Menschen mit ihren Eigenarten entwickeln konnte. „Gesichter erzählen für mich die spannendsten Geschichten“, so Schirin Khorram. „Berührt mich ein Gesicht oder sein Ausdruck wird dieser Mensch von mir in einen Moment gesetzt, den ich festhalten möchte.“

Schirin Khorram hat an der Hochschule für Künste in Bremen Design studiert und war in Verlagen und Agenturen u.a. als Illustratorin tätig. Seit 1991 ist sie mit ihren Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten und lebt heute in Apen.

Ausstellung im Palais Rastede  
30.1. bis 20.3.2011

### Aus dem Land der Blauen Hortensie Japanische Pflanzen in Europa

Beim Anblick farbenprächtiger Hortensien, flammender Ahorne und zart blühender Magnolien ist nur Wenigen bewusst, dass diese und viele weitere Pflanzen erst vor rund 150 Jahren von Japan nach Europa gelangten. Im Zuge der ersten Handelsniederlassungen und der Öffnung Japans nach 1868 entdeckten europäische Reisende und Naturforscher dort eine faszinierende und bis dahin unbekannte Pflanzenwelt und Gartenkultur.

Erleichtert durch ähnliche Klimazonen begann der intensive Pflanzenexport nach Europa und Amerika. Japanische Pflanzen in Parks und Gärten zu kultivieren, wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu einer Mode, die bis heute nachwirkt.

Die vom Botanischen Museum Berlin-Dahlem konzipierte und um private Leihgaben erweiterte Ausstellung zeigt die Geschichte dieses mit Philipp Franz von Siebold (1796-1866) beginnenden und bis heute nachwirkenden Pflanzentransfers auf und stellt ausgewählte Pflanzen ausführlich vor.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Nordwest zu Oldenburg und des Kunst- und Kulturkreises Rastede in Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat von Japan in Hamburg.

Ausstellung im Palais Rastede  
13.3. bis 1.5.2011

### Eiko Borcherding Zeichnungen und Grafik

Dem Träger des Kunstpreises der Gemeinde Rastede 2009, Eiko Borcherding, wird im Frühjahr eine Einzelausstellung seiner grafischen Arbeiten gewidmet. 1977 in Aurich geboren, studierte Eiko Borcherding in Hannover und Hamburg. Im Augenblick ist er durch ein Arbeitsstipendium der Nolde-Stiftung Seebüll in Nordfriesland zu Gast.

Beindruckende Wolkenformationen über flachen Landschaften und wuchtige Bäume mit knorrigen Stämmen und feinen Verästelungen sind wiederkehrende Motive der Zeichnungen Eiko Borcherdings. Die Zivilisation rückt an den unteren Bildrand, und der Betrachter blickt aus der Froschperspektive auf die Baumriesen. Gespinnte aus präzise gezeichneten und gesetzten Linien lassen atmosphärische Wolkenhimmel und poetische Landschaften in der Dämmerung entstehen.

Ausstellung im Palais Rastede  
22.5. bis 24.7.2011

### Het Drents Schilders- genootschap Malerei, Grafik, Plastik

Die Künstlergemeinschaft „Het Drents Schildersgenootschap“ wurde 1954 von Künstlern und Künstlerinnen der niederländischen Provinz Drenthe gegründet. Mittlerweile besteht die Gruppe aus 32 Mitgliedern, die in allen Sparten und Richtungen der bildenden Kunst tätig sind. Gut 150 Ausstellungen wurden seitdem von der Gruppe organisiert, die mittlerweile auch über die Landesgrenze hinaus bekannt ist.



Kunst- und Kulturkreis Rastede  
Palais Rastede

Feldbreite 23 · 26180 Rastede  
Info-Telefon: 04402-9160577  
Palais: 04402-81552  
Fax: 04402-916910

Internet: [www.palais-rastede.de](http://www.palais-rastede.de)  
E-Mail: [info@palais-rastede.de](mailto:info@palais-rastede.de)

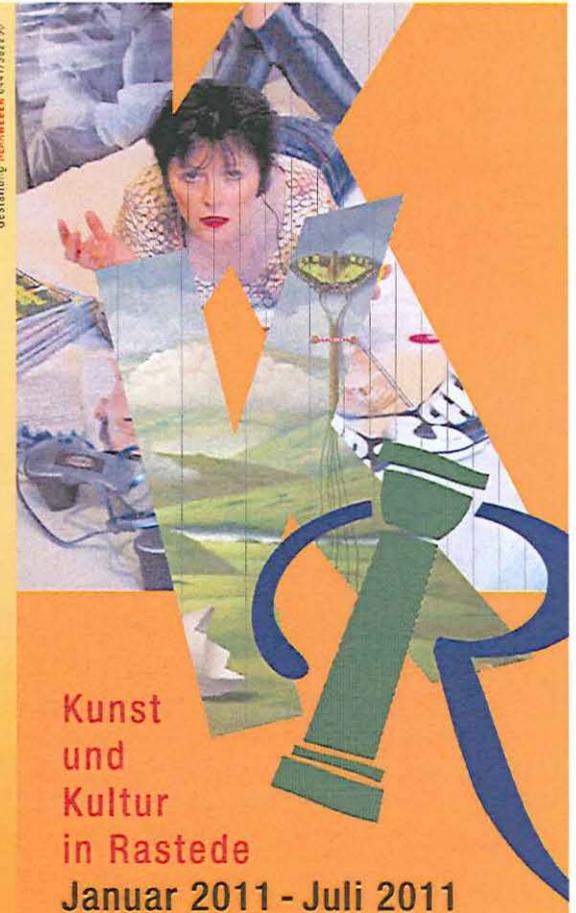
Öffnungszeiten Palais Rastede:  
Mittwoch bis Freitag und Sonntag  
von 11.00 - 17.00 Uhr  
Eintritt in die Ausstellungen  
2,50 Euro, erm. 1,50 Euro\*

\* Ermäßigter Preis für Schüler,  
Studenten und KKR-Mitglieder  
zu den Veranstaltungen



| KUNST | KULTUR | RASTEDE |

Gestaltung: HEINRICH 0441/352200



Kunst  
und  
Kultur  
in Rastede  
Januar 2011 - Juli 2011

Palais Rastede  
Feldbreite 23  
26180 Rastede  
Info-Telefon  
04402/9160577



| KUNST | KULTUR | RASTEDE |

Fr, 7. Januar 2011, 20.00 Uhr  
**Neue Aula Rastede,  
 Bahnhofstraße**  
**3. Neujahrskonzert**  
 mit dem **Salonorchester Han-**  
**nover „Ensemble des Fleurs“**



Sa, 26. Februar 2011  
 20.00 Uhr  
**Soirée im Palais Rastede**  
**Kabarett**  
**„Die Radieschen“**  
**Gerd Hoffmann, Berlin**  
**„Auf kein Neues“**

Der Berliner Politikabarettist Gerd Hoffmann brachte 2010 sein zehntes Soloprogramm auf die Bühne.

Deutschland bleibt eine Baustelle. Der Kabarettist lädt herzlich zu einer kritischen Besichtigung ein!

Hoffmanns Aufführungen bieten anspruchsvolle Unterhaltung und den Beweis, dass politisches Kabarett durchaus Spaß machen und einen moralischen Anspruch haben kann, ohne dabei moralisierend den Zeigefinger zu heben.

Hoffmanns Programm ist ein 90minütiges persönliches wie auch provokantes Gesellschaftsbild, gezeichnet mittels analytischer Gemeinheiten sowie verbaler Spitzfindigkeiten und unzuverlässiger Querverbindungen.

Crede: Aktive Erholung fürs Gehirn mit Lachpausen gegen Stirnalteln.

**12,- Euro, ermäßigt 10,- Euro \***  
**Vorverkauf**

Buchhandlung Tiemann  
 Rastede, Bahnhofstraße 4  
 Tel. 04402.83840

[www.radieschen.net](http://www.radieschen.net)

Do, 17. März 2011  
 20.00 Uhr  
**Soirée im Palais Rastede**  
**Boogie Woogie**  
**mit Frank Muschalle**

FRANK MUSCHALLE, in Berlin zu Hause, ist seit mehr als 15 Jahren in ganz Europa auf Tournee und zählt zu den international gefragtesten Boogie - Woogie Pianisten. Er spielte in der Schweiz, Holland, Österreich, Belgien, Polen, Deutschland, USA, Frankreich, Spanien und war zu Gast bei Festivals in Zürich, Paris, Hamburg, Wien, Dresden, Gent, Lyon, Berlin, Luzern. Geboren 1969, entdeckte er nach 11 Jahren klassischen Klavierunterrichts im Alter von 19 Jahren den Boogie Woogie für sich. Von da an widmete er sich ausschließlich dem Studium dieser Musik.

7 CDs sind inzwischen von Frank Muschalle erschienen.

Auf seinen Konzerten weiß er sein Publikum mit Anekdoten zu unterhalten und erklärt ganz nebenbei einiges über den Boogie Woogie und die Geschichte des frühen Jazz. Das bedeutet mitreißende Musik und viel Interessantes zum Boogie speziell und zum Jazz ganz allgemein. Vor allem aber beste Unterhaltung für das Publikum.

**12,- Euro, ermäßigt 10,- Euro \***  
**Vorverkauf**

Buchhandlung Tiemann  
 Rastede, Bahnhofstraße 4  
 Tel. 04402.83840  
[www.frankmuschalle.de](http://www.frankmuschalle.de)



Sa, 16. April 2011  
 20.00 Uhr  
**Soirée im Palais Rastede**  
**Agathe -**  
**die irritierte Frau**  
**Chanson-Kabarett zur bunten**  
**Weit der Frauenmagazine**  
**mit Kristina Preiss**  
**und Iris Paiska (Klavier)**

Agathe, das Frauenmagazin - die Freundin für Brigitte, Petra und auch für Sie?

Lernen Sie mit Agathe sehr unterschiedliche Frauen kennen: die Lifestyle-Journalistin Viola, Jacqueline - den ehrlichen sächsischen Wonneproppen, Charlotte löst sehr leidenschaftlich Kreuzworträtsel, Gesine achtet nicht nur bei sich auf gesunde Ernährung, Claudia plaudert über Diäten, Madame Yvette begeistert sich für Leserinnenbriefe, Pianistin und Beethoven-Freundin Elise findet alles sehr oberflächlich.

Diese und andere Themen präsentieren Kristina Preiß (Stimme und Aktion) und Iris Paiska (Klavier).

Kristina Preiß wirkte einige Jahre beim Hamburger Kabarett „Die Giftzwerge“ mit. Seit 2000 steht sie mit musikalisch-kabarettistischen Solo-Programmen auf der Bühne.

Iris Paiska studierte Klavier und Klarinette und unterrichtet am Hamburger Konservatorium. Sie ist als Bühnenmusikerin in verschiedenen Ensembles tätig.

**12,- Euro, ermäßigt 10,- Euro \***  
**Vorverkauf**

Buchhandlung Tiemann  
 Rastede, Bahnhofstraße 4  
 Tel. 04402.83840

[www.kristina-preiss.de](http://www.kristina-preiss.de)

## Führung Herzogliches Palais und St.-Ulrichs-Kirche

Ein besonderes Erlebnis sind Führungen durch das Rasteder Palais mit seinem im englischen Stile angelegten Palaisgarten und durch die St.-Ulrichs-Kirche mit ihrer frühromanischen dreischiffigen Hallenkrypta.

Termine: nach Vereinbarung  
 Treffpunkt: nach Vereinbarung  
 Dauer: 1,5 bis 2,0 Stunden

Kosten: 45,00 pro Gruppe zzgl. Eintritt Palais (pro Person 1,50)



Die Anmeldungen richten Sie bitte an:  
 Tourist Information - Residenzort Rastede GmbH  
 Kleibröcker Str. 1, 26180 Rastede  
 Telefon 0 44 02 7 93 98 23  
[info@residenzort-rastede.de](mailto:info@residenzort-rastede.de) - [www.residenzort-rastede.de](http://www.residenzort-rastede.de)

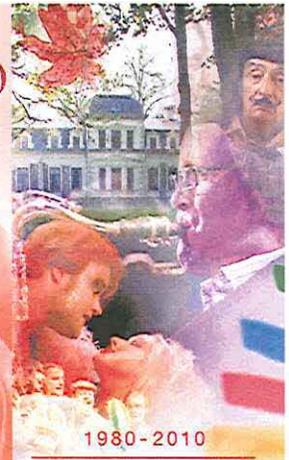
Öffnungszeiten  
 Mo - Fr 9:00 - 18:30 Uhr  
 Sa 9:00 - 12:00 Uhr (April - September)

## Heiraten im Palais Rastede



Beginnen Sie ihre gemeinsame Zukunft im "Irischen Paradies" und im historischen Ambiente des Palais Rastede. Im "goldenen Salon" mit Blick auf das Schloss Rastede können Sie sich das "JA-Wort" geben.

Termine und Rahmenbedingungen sind zu erfragen beim Ständesamt Rastede. Tel. 04402-926-134.



1980-2010

## 30 Jahre Kunst- & Kulturkreis Rastede



KUNST | KULTUR | RASTEDER

**Sommerausstellung im Palais Rastede  
26. bis 28. August 2011  
Sommeratelier  
Aquarellmalerei**

Freitag, Samstag und Sonntag  
10 bis 18 August 2011, 10 bis  
12 Uhr mit einer Mittagspause  
Freimittagsbeitrag von 12 Euro  
2011, 10 bis 12 Uhr im Palais Rastede  
Kontakt:

Karin Schuler, Heide Schuler  
Manuela und Gabriele  
In ihrer Ausstellungsrichtung mit der  
Kunst des baskischen Malers Joaquin  
Sueñik. Einmal die Technik des Aque-  
rellmalens, das die Natur als  
vorherrschendes Motiv darstellt, das  
die Natur als Hauptmotiv darstellt.  
Die Kunst des baskischen Malers  
Joaquin Sueñik ist ein Beispiel für  
die Kunst der Natur.

**Ikebana**

Sonntag und Montag 25. und  
26. August 2011, 10 bis 12 Uhr  
mit einer Mittagspause  
Freitag, Samstag und Sonntag  
10 bis 18 August 2011, 10 bis  
12 Uhr mit einer Mittagspause  
Freimittagsbeitrag von 12 Euro  
2011, 10 bis 12 Uhr im Palais Rastede  
Kontakt:



**KUNST  
PREIS  
2011**

Freitag, Samstag und Sonntag  
10 bis 18 August 2011, 10 bis  
12 Uhr mit einer Mittagspause  
Freimittagsbeitrag von 12 Euro  
2011, 10 bis 12 Uhr im Palais Rastede  
Kontakt:

**23. 10. bis 18. 12. 2011  
„Blick nach draußen“  
Preisverleihung  
am 23. Oktober 2011**

Die Kunst- und Kulturkreis Rastede  
hat die Ehre, die Preisverleihung  
am 23. Oktober 2011 im Palais  
Rastede zu veranstalten. Die  
Preisverleihung wird von 10 bis  
12 Uhr im Palais Rastede  
Kontakt:

**28. 9. bis 1. 10. 2011  
Reise nach Frankfurt**

Die Kunst- und Kulturkreis Rastede  
hat die Ehre, die Reise nach  
Frankfurt am 28. September  
2011 zu veranstalten. Die  
Reise wird von 10 bis 12 Uhr  
im Palais Rastede  
Kontakt:



**Heiraten  
im  
Palais  
Rastede**

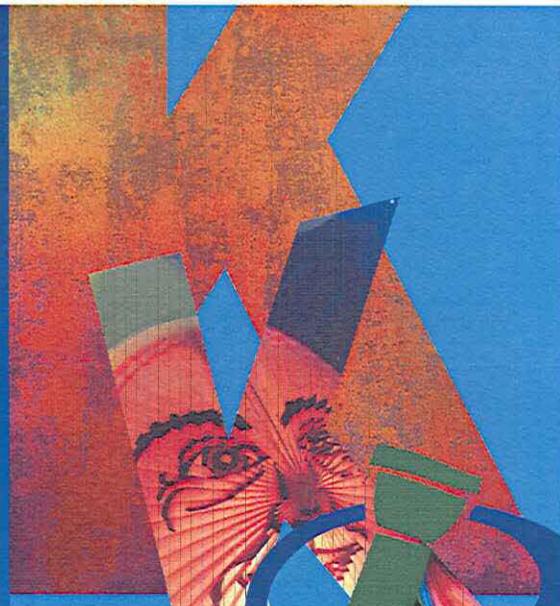
Beginnen Sie Ihre gemeinsame  
Zukunft im "irdischen Paradies"  
und im historischen Ambiente  
des Palais Rastede.  
Im "goldenen Salon" mit Blick  
auf das Schloss Rastede  
können Sie sich  
das "JA-Wort" geben.



Termine und Rahmenbedingungen  
sind zu erfragen,  
beim Standesamt Rastede:  
Tel. 04402-920-134.

Kunst- und Kulturkreis Rastede  
Palais Rastede  
Feldbreite 23 - 26180 Rastede  
Info-Telefon: 04402-9160577  
Palais: 04402-81552  
Fax: 04402-916910  
Internet: www.palais-rastede.de  
E-Mail: info@palais-rastede.de

**11. September 2011  
Tag des offenen Denkmals**  
Freier Eintritt in das Palais Rastede!  
11.00 Uhr Führung zum Kennenlernen des Palais  
14.00 Uhr „Sonntagspromenade“  
Ein Sonntag wie um die Jahrhundertwende.  
Die Promenade beginnt am Bahnhof Rastede und  
endet am Palais Rastede mit einem kleinen Picknick!  
Hüte und Sonntagskleidung sind gerne willkommen!



**Kunst  
und  
Kultur  
in Rastede  
Juli 2011 - Januar 2012**

Palais Rastede  
Feldbreite 23  
26180 Rastede  
Info-Telefon  
04402/9160577



Sa. 17. September 2011  
20.00 Uhr  
**Soirée im Palais Rastede  
TIREE**

„Over the Moon“  
Die ungewöhnliche Art der welt-  
weit bekannten amerikanischen  
Blues- und Jazz-Band TIREE hat  
den Namen in diesem Jahr verän-  
dert.

Die Band hat ihre Besetzung  
von der 1980er bis heute mehr-  
mals verändert. Neben dem  
Blues, Jazz und Soul, spielen sie  
auch Rock, Funk und Soul. Die  
Band hat eine sehr interessante  
Geschichte. Die Band hat eine  
sehr interessante Geschichte.  
Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.

1967 sind zwei junge Männer  
in München. Diese beiden Men-  
schen sind die Gründer der  
Band. Die Band hat eine sehr  
interessante Geschichte. Die  
Band hat eine sehr interessante  
Geschichte. Die Band hat eine  
sehr interessante Geschichte.

12,- Euro, ermäßigt 10,- Euro \*

Vorverkauf  
Buchhandlung Tiemann  
Rastede, Bahnhofstraße 4  
Tel. 04402 939823  
www.tiree-music.de

Sa. 25. Oktober 2011  
20.00 Uhr  
**Soirée im Palais Rastede  
Nirgendland**

Die jiddische Lyrikerin Herta und  
Paul (1901 - 1978) lebten in den  
Zwanziger Jahren in New York.  
Sie haben eine sehr interessante  
Geschichte. Die Band hat eine  
sehr interessante Geschichte.

Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.  
Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.

Das Programm ist ein Mix aus  
Jiddisch, Englisch und Deutsch.  
Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.

12,- Euro, ermäßigt 10,- Euro \*

Vorverkauf  
Buchhandlung Tiemann  
Rastede, Bahnhofstraße 4  
Tel. 04402 939823  
www.veronikakranich.de



Do. 10. November 2011  
20.00 Uhr  
**Soirée im Palais Rastede  
Jörg Seidel /  
Joe Dinkelbach - Duo  
„Swingin' Palais“**

Das Duo besteht aus dem  
Schlagzeuger Jörg Seidel und  
dem Bassisten Joe Dinkelbach.  
Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.

Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.  
Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.

Jörg Seidel und Joe Dinkelbach  
sind ein Duo aus Rastede.  
Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.

12,- Euro, ermäßigt 10,- Euro \*

Vorverkauf  
Buchhandlung Tiemann  
Rastede, Bahnhofstraße 4  
Tel. 04402 939823  
www.joergseidel.de  
www.joedinkelbach.de

Fr. 4. November 2011  
11.00 Uhr  
**Palais Rastede  
Für Kinder:  
spannende Geschich-  
ten im Palais, an-  
schließend Laternen-  
umzug**

Laternenumzug durch  
den Palaisgarten, den Schlosspark  
und die Oldenburger Straße zur  
Rasteder Laternenacht.

Teilnahme kostenlos

Das Programm ist ein Mix aus  
Jiddisch, Englisch und Deutsch.  
Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.

Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.

Jörg Seidel und Joe Dinkelbach  
sind ein Duo aus Rastede.  
Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.

12,- Euro, ermäßigt 10,- Euro \*

Vorverkauf  
Buchhandlung Tiemann  
Rastede, Bahnhofstraße 4  
Tel. 04402 939823  
www.joergseidel.de  
www.joedinkelbach.de

Sa. 26. November 2011  
20.00 Uhr  
**Soirée im Palais Rastede  
Markus Kiefer  
Der Kleine Prinz**

Der Kleine Prinz ist ein  
Ballettstück von Maurice  
Maeterlinck. Die Band hat eine  
sehr interessante Geschichte.

Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.

Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.

Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.

12,- Euro, ermäßigt 10,- Euro \*

Vorverkauf  
Buchhandlung Tiemann  
Rastede, Bahnhofstraße 4  
Tel. 04402 939823  
www.markus-kiiefer.net



Fr. 6. Januar 2012  
20.00 Uhr  
**Neue Aula Rastede,  
Bahnhofstraße  
4. Neujahrskonzert  
mit dem  
Salonorchester Münster**

Das Salonorchester Münster  
entsteht aus dem Projekt der  
Westfälischen Schule für Musik  
in Münster vor über 20 Jahren.

Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.

Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.

Die Band hat eine sehr interes-  
sante Geschichte. Die Band hat  
eine sehr interessante Geschichte.

17,- Euro, ermäßigt 12,- Euro \*

Vorverkauf  
Buchhandlung Tiemann,  
Rastede, Bahnhofstraße 4,  
Tel. 04402 939823  
www.salonorchester-muenster.de

in Kooperation mit der  
Nordwest-Zeitung



**Gästeführungen**

**Öffentliche Ortsführungen 2011:**

- 10.07.14.00 Uhr Rasteder Sonntagspromenade
- 14.07.18.00 Uhr Kögel-Willms-Heilpflanzengarten
- 11.08.18.00 Uhr Kögel-Willms-Heilpflanzengarten
- 12.08.15.00 Uhr Von Gräfinnen, Herzoginnen und anderen Frauen
- 14.08.14.00 Uhr Rasteder Sonntagspromenade
- 21.08.14.00 Uhr Lustwandeln auf herzoglichen Pfaden im 19. Jahrhundert
- 03.09.11.00 Uhr Rundgang St.-Ulrichs-Kark & Palaisgorden up Platt
- 08.09.18.00 Uhr Kögel-Willms-Heilpflanzengarten
- 14.09.19.00 Uhr Von Gräfinnen, Herzoginnen und anderen Frauen
- 17.09.11.00 Uhr Rastede neu entdecken
- 18.09.11.15 Uhr Palais up Platt
- 09.10.14.00 Uhr Rasteder Sonntagspromenade

**Kryptaführung**  
freitags 17.00 Uhr  
ab Denkmalplatz  
Mai - Oktober  
EUR 3,00

Eine Übersicht über Gästeführungen, Ausflugsfahrten oder geführte Radtouren erhalten Sie in der Touristinfo! Sie wollen eine Gästeführung für Ihre eigene Gruppe buchen? Gern berät Sie das Team der Touristinfo am Marktplatz!

**RESIDENZORT RASTEDE**  
Residenzort Rastede GmbH  
Kleibroker Str. 1 26180 Rastede  
Tel. 04402 939823  
www.residenzort-rastede.de

Ausstellung im Palais Rastede  
5.2. bis 22.4.2012

### Manuela Karin Knaut Wie lange dauert Glück? Malerei, Collagen, Objekte und Rauminstallationen

Oft ist es nur ein Wort, ein Zitat-  
schnipsel, eine Redewendung, eine  
Gedichtzeile oder ein auf dem Floh-  
markt gesichtetes Fundstück, wo-  
durch Manuela Karin Knaut zu ihren  
Arbeiten inspiriert wird. Sie lässt dem  
zunächst absichtlosen Spiel mit den  
Dingen bewusst Raum, und so wirken  
ihre Arbeiten auch auf den ersten  
Blick spielerisch und lebendig.

Unterschiedlichste Materialien, Ge-  
genstände und Techniken dienen  
dazu, scheinbar Nahaufnahmeszenen  
und Alltägliches aus einer bewussten  
Distanz heraus durchaus augenzwin-  
kernd zu reflektieren.

Büchleinpapier, Pastellöne, Torten-  
spitze, Fliegenpilze und an Cartoons  
erinnende Zeichnungen sind wieder-  
kehrende Elemente, die sie wie Ver-  
satzstücke kombiniert und einbaut.  
In einem dynamischen Prozess ent-  
stehen vielschichtige Arbeiten mit  
mehreren Farb- und Materialebenen,  
Gegenständen und mehrmals  
überarbeiteten Farbfächern.

Manuela Karin Knaut studierte Kunst-  
pädagogik an der Justus-Liebig-  
Universität Gießen und arbeitete dort  
als Museumspädagogin, Dozentin  
und Autorin, bevor sie nach Braun-  
schweig wechselte. Seit 1990 reali-  
siert sie Ausstellungen im In- und  
Ausland.



Ausstellung im Palais Rastede  
13. Mai bis 8. Juli 2012

### Gennady Karabinskiy Spaziergänge in Einsamkeit Malerei und Grafik

Die Arbeiten des seit 2004 in Olden-  
burg lebenden jüdischen Künstlers  
Gennady Karabinskiy tragen eine  
unverwechselbare Handschrift. Be-  
stechend ist ihre kraftvolle Farbigkeit,  
die durch die Gegenüberstellung von  
scheinbar glühenden und dunklen  
Partien erzeugt wird.

Riesige Augen, übergroße und -lange  
Hände, Finger und Füße charakti-  
sieren die Figuren, deren Gliedmaßen  
zudem bizarr verschlungen und ver-  
dreht sind. Die Disproportionalität  
des Dargestellten setzt sich in Trau-  
ben, Granatapfeln, Birnen und ande-  
ren Früchten fort, die zur Größe von  
Häusern anwachsen.

Ein Hauch von Nostalgie liegt über  
den Arbeiten, deren Inhalt sich über  
die Bildtitel und die Symbolträchtig-  
keit der einzelnen Objekte erschlie-  
ßen lässt. Auch wenn sich Hinweise  
auf die jüdische Kultur, wie Kopten-  
bedeckung, Leuchter, Schofarhorn und  
Gebetsriemen, finden, so sind es  
nicht wie bei Marc Chagall die Erin-  
nerungen an eine zerstörte Welt im  
russischen Shtetl, von denen uns  
Gennady Karabinskiy berichtet. Er  
erfindet seine ganz eigene, verzaub-  
erte Welt voller Sehnsucht, Hoff-  
nung, Tränen und „Tropfen des  
Glücks“, in der auch der Humor zu  
Hause ist.

### 17. Juni 2012 Eröffnung der Dauerausstellung Rastede - eine Sommerresidenz

Rastede war die Sommerresidenz  
der Oldenburger (Groß-)Herzöge.  
Rückgezogen vom Hofleben in Olden-  
burg prägten Spaziergänge, Kutsch-  
fahrten, Feyerlichkeiten und Besuche  
von Verwandten den Sommeraufent-  
halt auf dem Land.

Das Schloss Rastede, der Schloss-  
park und das gegenüberliegende  
„Erbprinzenpalais“ mit seinem Pa-  
laisgarten sind von Herzog Peter  
Friedrich Ludwig (1755-1829) und  
seinen Nachfolgern mit großer Liebe  
und Sachverstand geprägt und we-  
terentwickelt worden. Die Ausstellung  
zeigt Pläne und Ansichten dieser  
Anlagen, die ihre Entwicklung und  
Gestaltungsprinzipien verdeutlichen.

Mit der Wahl Rastedes erinnerte Pe-  
ter Friedrich Ludwig, der zweite re-  
gierende Oldenburger Herzog, be-  
wusst an die Geschichte seiner  
Stammväter, der Oldenburger Grafen.  
Graf Huno und sein Sohn Friedrich  
hätten, so erzählt es die Sage vom  
Löwenkampf, das Rasteder Kloster  
gestiftet und reich beschenkt.

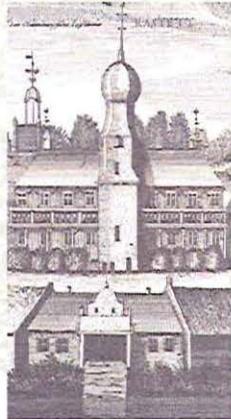


Im Mittelpunkt der Klostergeschichte  
steht die Oldenburger Bilderhand-  
schrift des „Sachsenspiegels“. Was  
stelt in diesem Rechtsbuch und wie  
wurde im Mittelalter ein Buch herge-  
stellt? In einer Schreibwerkstatt kö-  
nnen Besucher das Schreiben mit  
Feder und Tinte anhand von mittel-  
alterlichen Schriftvorlagen auspro-  
bieren.



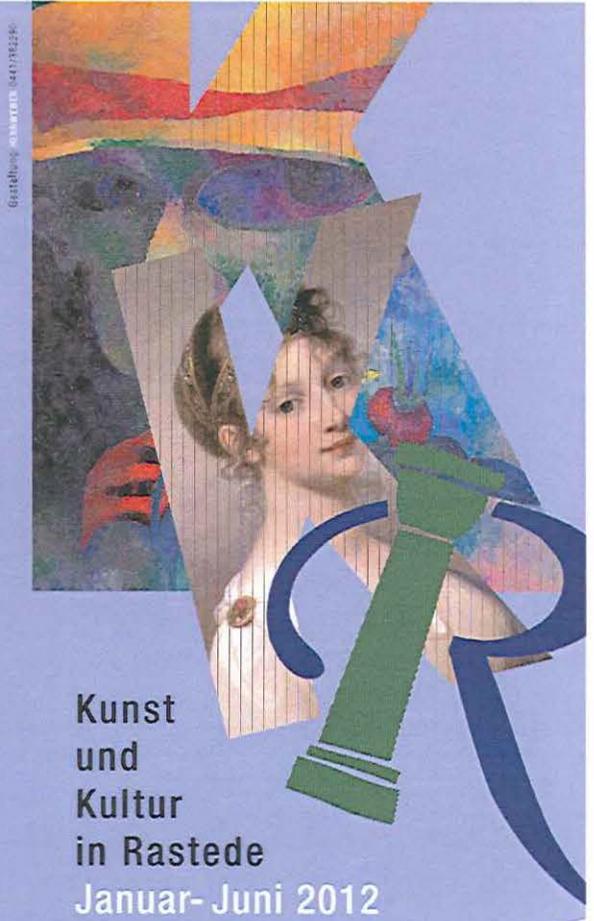
Nach Auflösung des Klosters errich-  
tete der wohl bedeutendste Olden-  
burger Graf Anton Günther (1583-  
1667) an gleicher Stelle 1643 ein  
„Lusthaus“ mit Garten, Reithalle und  
Marstall. In seinem geliebten Som-  
mer- und Jagdsitz ist er 1667 ge-  
storben. Mehr und mehr dem Verfall  
preisgegeben, erwarb es schließlich  
Justizrat von Römer, der ein ansehn-  
liches Landschloss mit barockem  
Garten anlegen ließ, das Peter Fried-  
rich Ludwig 1777/78 erwarb.

Rastede wurde ein beliebtes Ziel von  
Tagesausflüglern und geschätzter  
Wohnort. Davon profitierten Ausflugs-  
lokale mit ihren Kaffeegärten und  
Geschäftsinhaber - vor allem nach  
der Eröffnung der Eisenbahnlinie  
Oldenburg-Wilhelmshaven 1867.  
Werbebrochüren, Postkarten und  
zeitgenössische Berichte veranschau-  
lichen diese Entwicklung. Auch  
viele Künstler fanden in Rastede und  
seiner Umgebung reizvolle Motive.



Kunst- und Kulturkreis Rastede  
Palais Rastede  
Feldbreite 23 · 26180 Rastede  
Info-Telefon: 04402-9160577  
Palais: 04402-81552  
Fax: 04402-916910  
Internet: [www.palais-rastede.de](http://www.palais-rastede.de)  
E-Mail: [info@palais-rastede.de](mailto:info@palais-rastede.de)

Öffnungszeiten Palais Rastede:  
Mittwoch bis Freitag und Sonntag  
von 11.00 - 17.00 Uhr  
Eintritt in die Ausstellungen  
2,50 Euro, erm. 1,50 Euro\*  
\*) Ermäßigter Preis für Schüler,  
Studenten und KKK-Mitglieder  
zu den Veranstaltungen



Kunst  
und  
Kultur  
in Rastede  
Januar-Juni 2012

Palais Rastede  
Feldbreite 23  
26180 Rastede  
Info-Telefon  
04402/9160577



So, 29. Januar 2012  
20.00 Uhr

**Soirée im Palais Rastede**

**Erich Kästner - Abend  
mit Johannes Kirchberg:  
„Ein Mann gibt Auskunft“**

„Freunde, nur Mut, lachelt und spricht. Die Menschen sind gut, nur die Leute sind schlecht.“

In seiner Hommage an Erich Kästner macht Johannes Kirchberg eine tiele Verbeugung vor dem Dichter und präsentiert eigene Vertonungen zeit- und gesellschaftskritischer Lyrik Erich Kästners. Mit großer schauspielerischer Überzeugungskraft und einfachsten Mitteln schlüpft Kirchberg mal in die Rolle des skrupellosen Kriegsgewinners, mal in die eines Kellners, und lässt die Zeit zwischen den Kriegen, wie sie der kleine Mann erlebte, lebendig werden.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro \*

**Vorverkauf**

Buchhandlung Tiemann  
Rastede, Bahnhofstraße 4  
Tel. 04402.83840  
www.agentur-aussicht.de



Fr, 17. Februar 2012  
20.00 Uhr

**Soirée im Palais Rastede**

**Mozart auf der  
Reise nach Prag**

**nach der Novelle von  
Eduard Mörike  
mit Barbara Kratz**

In ihrer Dramatisierung der Novelle von Eduard Mörike verkörpert Barbara Kratz nicht nur Constanze Mozart, die sich 19 Jahre nach Mozarts Tod noch einmal an die turbulenten Ereignisse während der Reise nach Prag zur Uraufführung des Don Giovanni erinnert. Sie spielt Mozart selbst, die Baronin Volkstetten, Graf und Gräfin, Fräulein Eugenie, Graf Max, den Holzgärtner, Sängerin und Pianistin.

Constanze lässt uns alles miterleben. Wir hören die herrliche Musik, sehen Constanze und Mozart lachen, singen und spielen, ja wagen mit ihnen ein Tänzchen oder plaudern in geistreicher Gesellschaft.

Vor allem aber können wir Mozart nah, nah bis an seine Todesstunde, die auch der glücklichste Tag im Leben nicht aushalten kann.

Mozarts Musik und Barbara Kratz in ihrer neuesten Paraderolle.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro \*

**Vorverkauf**

Buchhandlung Tiemann  
Rastede, Bahnhofstraße 4  
Tel. 04402.83840  
www.barbara-kratz.de

Sa, 24. März 2012  
20.00 Uhr

**Soirée im Palais Rastede**

**Anke Angel -  
The Boogie Lady**

Geboren wurde Anke Angel in Zeist, Holland, ihr Vater ist nicht nur ein großer Boogie Woogie - Fan, sondern auch ein exzellenter Pianist.

So war die musikalische Zukunft der Tochter vorbestimmt, als sie mit sechs Jahren begann, Klavierunterricht zu nehmen. Da in ihrem Heimatort nur "klassische Klavierlehrer" verfügbar waren, lernte Anke Angel das Boogie Woogie - Spiel durch Hören der alten Platten ihres Vaters. Eine Gesangsausbildung schloss sich später an.

Nach einem Jura-Studium arbeitete sie mehrere Jahre zunächst in einer Anwaltskanzlei, die sie aber mit 40 Jahren wieder verließ, weil sie mit der Musik „mehr Menschen glücklich machen konnte als in der Kanzlei“.

Inzwischen wird sie als First Lady of Boogie Woogie gefeiert und spielte schon auf allen renommierten Festivals. Ihr umfangreiches Repertoire umfasst neben Boogie Woogie und Blues auch Eigenkompositionen und jazzige Balladen.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro \*

**Vorverkauf**

Buchhandlung Tiemann  
Rastede, Bahnhofstraße 4  
Tel. 04402.83840  
www.ankeangel.com

Sa, 28. April 2012  
20.00 Uhr

**Soirée im Palais Rastede**

**Schöne Luise -  
unvergessene Königin  
Einblicke in die Tagebücher  
einer deutschen Königin  
mit Margrit Straßburger**

Königin Luise, Gattin des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III., von dem Siegreichen Napoleon geschmäht und gedemütigt, wird während der Napoleonischen Besetzung zur Hoffnungsträgerin ihres Landes. Sie erreichte sich bei ihren Zeitgenossen der allergrößten Wertschätzung. Wenig bekannte Briefe und Tagebuchaufzeichnungen geben ein Bild von einem ereignisreichen Abschnitt preußischer Geschichte und einer bemerkenswerten, fantasievollen Frau. Zweifellos war sie die beliebteste und volkstümlichste Hohenzollern-Königin überhaupt.

Goethe, Kleist, Theodor Körner und viele andere deutsche Dichter zählen zu ihren Verehrern.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro \*

**Vorverkauf**

Buchhandlung Tiemann  
Rastede, Bahnhofstraße 4  
Tel. 04402.83840  
www.margrit-strassburger.de

Sa, 19. Mai 2012  
20.00 Uhr

**Soirée im Palais Rastede**

**Soir dans les montagnes  
Musik des  
französischen  
Impressionismus**

Die drei in Bremen lebenden Musikerinnen Caroline Messmer (Querflöte), Hanna Thyssen (Sopran) und Monika Arnold (Klavier) sind schon mit vielen Orchestern und Ensembles aufgetreten. Zu dem Trio haben sie sich zusammengetunden, um Kompositionen des französischen Impressionismus zu spielen. Auf dem Programm stehen Lieder, Flötenwerke und Trios von Claude Debussy, Gabriel Fauré, Maurice Ravel und anderen Komponisten.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro \*

**Vorverkauf**

Buchhandlung Tiemann  
Rastede, Bahnhofstraße 4  
Tel. 04402.83840

**Heiraten  
im  
Palais  
Rastede**

Beginnen Sie Ihre gemeinsame Zukunft im "Irdischen Paradies" und im historischen Ambiente des Palais Rastede. Im "goldenen Salon" mit Blick auf das Schloss Rastede können Sie sich das "JA-Wort" geben.

Termine und Rahmenbedingungen sind zu erfragen beim Standesamt Rastede. Tel. 04402-920-134.

Ausstellung im Palais Rastede  
20.5. bis 13.7.2012

**Klick - Die Foto-AG**

Die Foto-AG der Kreisvolkshochschule Ammerland stellt erstmals im Palais Rastede ausgewählte Fotografien vor. Mitglieder der Gruppe haben zahlreiche Szenen im Palais mit der Kamera begleitet und in ausstrahlend starken Aufnahmen bewegender Momente der Konzerte und Theateraufführungen festgehalten.

Die Foto-AG deckt aber in ihren Arbeiten die gesamte Bandbreite der Fotografie ab und zeigt auch Landschafts- und Naturfotografie, Porträts und Foodfotografie. Die Gruppe besteht seit ungefähr fünf Jahren und ist der Kreisvolkshochschule Ammerland angegliedert.



**Öffentliche Ortsführungen 2012 1. Halbjahr**

11.03.	14.00 Uhr	Rasteder Sonntagspromenade
15.04.	14.00 Uhr	Rasteder Sonntagspromenade
20.04.	19.00 Uhr	Von Gräfinnen, Herzoginnen und anderen Frauen
22.04.	11.15 Uhr	Palais up Platt
27.04.	17.00 Uhr	St.-Marien-Kirche
09.05.	19.00 Uhr	Von Gräfinnen, Herzoginnen und anderen Frauen
13.05.	14.00 Uhr	Rasteder Sonntagspromenade
02.06.	18.00 Uhr	To Foot um 'n Pudding
10.06.	14.00 Uhr	Rasteder Sonntagspromenade
14.06.	18.00 Uhr	Kögel-Willms-Heilpflanzengarten
24.06.	14.00 Uhr	Lustwandeln auf herzoglichen Pfaden
29.06.	19.30 Uhr	Radtour: Sagenhaftes Wahnbek



**Kryptaführung**

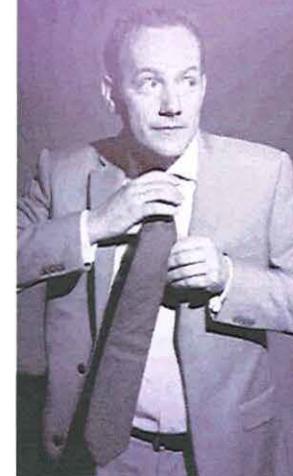
Jeden Sonntag um 16.00 Uhr  
von Mai - Oktober

Treffpunkt: Denkmalplatz  
für EUR 3,00 p. P.

Eine Übersicht über Gastführungen, Ausflugsfahrten oder geführte Radtouren erhalten Sie in der Touristinfo! Sie möchten eine Gastführung für Ihre eigene Gruppe buchen? Gern berät Sie das Team der Residenzort Rastede GmbH!



Residenzort Rastede GmbH  
Kleibroker Str. 1 26180 Rastede  
Tel. 04402 939823  
www.residenzort-rastede.de



Ausstellung im Palais Rastede  
15. 7. bis 16. 9. 2012

### Jub Mönster "Ich lass das mal so"



In seinem vielseitigen und vielschichtigen Werk und den in der Ausstellung im Palais Rastede gezeigten jüngst entstandenen Gemälden will so Manches nicht zueinander passen und wirkt wie ein optisches Verwirrspiel. Verschiedene Bildebenen, Proportionen, Perspektiven und Techniken kollidieren in den Arbeiten ebenso wie das Realistische mit dem Fiktiven.

Durch die Kunstrichtung der Pop-Art und die Bildsprache der Cartoons und Comic-Strips beeinflusst erzählt Jub Mönster offene Geschichten, die er mit feiner Ironie würzt. Hyperrealistische Passanten bewegen sich in Straßenszenen, die an Comic-Welten erinnern. Figuren betrachten romantische Landschaften oder trotz Regenjüssen und Schneegestöber. Jub Mönster wurde 1949 in Oldenburg geboren. Er absolvierte zunächst eine Banklehre und studierte dann Kunst an der Fachoberschule, später an der Hochschule für Gestaltung in Bremen. Mit seinen Arbeiten war er in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland vertreten.  
www.jubmoenster.de

Ausstellung im Palais Rastede  
30. 9. bis 9. 12. 2012

### Wilhelm Tegtmeier (1895-1968)

"Fortuna und schwere See"  
Grafik und Malerei

Wilhelm Tegtmeier ist ein mit der Region eng verbundener, aber auch wenig bekannter Künstler. 1968 starb er in Nethen im "Schafmoorhaus", wo er mit seiner Frau nach dem Zweiten Weltkrieg und der Zerstörung seines Besitzes schließlich Zuflucht gefunden hatte.



Neben seinem umfangreichen grafischen und malerischen Werk hinterließ der Künstler zahlreiche Mosaiken und Sgraffiti an öffentlichen Gebäuden des Nordwestens, so z.B. an der Sielschleuse in Dangst und der Graf-Anton-Günther-Schule in Oldenburg. Die überwiegende Zahl seiner Arbeiten sind Holzschnitte, die durch ihre technische Perfektion beeindruckten. Seine humanistische Ausbildung, sein Interesse an der griechischen Mythologie, seine Leidenschaft für das Meer und Seefahrt und seine durch Dürer geprägte Naturauffassung spiegeln sich im Werk des Künstlers.

## SOMMERATELIER IM PALAIS RASTEDE 2012

Auch in diesem Jahr bietet der Kunst- und Kulturkreis zwei Kurse an, in denen Interessierte unter Anleitung von Künstlern Techniken erlernen und vertiefen können.

### Künstlerbücher - Kunst in Buchform

Freitag 31. 8. 2012  
Sonnabend 01. 9. 2012

Kursleitung: Ahlrich von Ohlen  
(Lehrer und Künstlerbücher-Macher)

Bücher kennen und benutzen wir alle. Aber was sind Künstlerbücher? Sie versammeln Texte oder Bilder oder beides - sie haben (fast) die Form eines „normalen“ Buches oder ähneln eher einem Objekt. Durch die verschiedensten Materialien und Techniken wird die Idee des Buches in alle denkbaren Richtungen ausgeweitet: (un-)lesbar - (un-) durchschaubar / (un-) blätterbar ...

**Achtung: der Kurs beschäftigt sich nicht mit traditioneller Buchbindung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Kursgebühr beträgt 55 Euro.**

### Aquarellmalerei

Sonnabend 1. 9. 2012  
Sonntag 2. 9. 2012

Infoabend: Freitag 31. 8. 2012

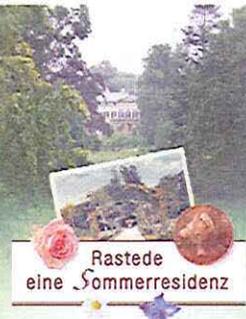
Kursleitung: Heinrich Schüller  
(Künstler und Restaurator)

In freier Auseinandersetzung mit Motiven des Rasteder Palaisgartens werden Sie in die Technik des Aquarellierens eingeführt oder können vorhandene Kenntnisse vertiefen.

Erprobt und eingeübt werden die drei klassischen Aquarelltechniken: Lasur-, Nass- und Trockenauftrag.

**Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Kursgebühr beträgt 55 Euro.**

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.palais-rastede.de](http://www.palais-rastede.de) oder Tel. 04402-81552.



Dauerausstellung im Palais Rastede

Rastede war die Sommerresidenz der Oldenburger (Groß-)Herzöge. Rückgezogen vom Hofleben in Oldenburg prägten Spaziergänge und Kutschfahrten, Feierlichkeiten und Besuche von Verwandten den Sommeraufenthalt auf dem Land. 1777 angekauft, wurde das Anwesen unter den (Groß-)Herzögen umgestaltet und der Park zu einem viel beachteten englischen Landschaftsgarten erweitert. Palais und Palaisgarten wurden 1820 als "Erprinzenpalais" erworben.

Mit der Wahl Rastedes knüpfte Herzog Peter Friedrich Ludwig bewusst an die Geschichte seiner Stammväter, der Oldenburger Grafen, an. Nach der Sage vom Löwenkampf, mit deren Nacherzählung die Ausstellung beginnt, hätten "Graf Huno" und sein "Sohn Friedrich" in Rastede ein Kloster gestiftet. Die Geschichte des Benediktinerklosters und seiner Schreibstube wird ebenso wie die spätere Nutzung der Anlage als Lust- und Jagdhaus durch Graf Anton Günther erläutert.

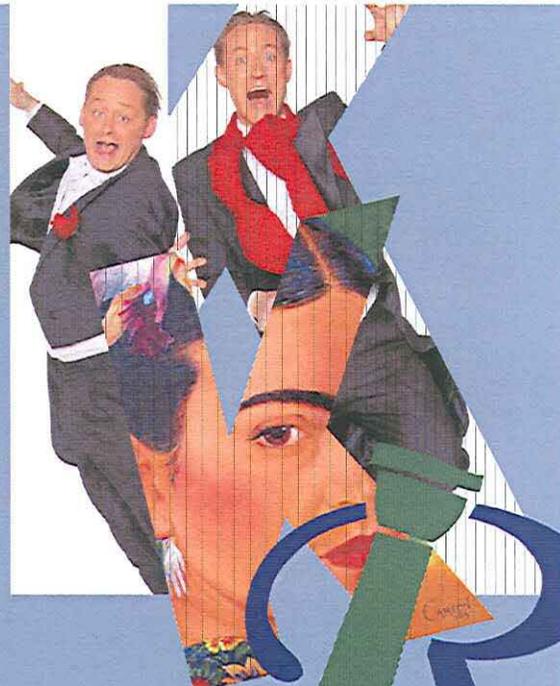
Die Ausstellung schildert die Entwicklung und Nutzung der Sommerresidenz ebenso wie die des Ortes Rastede als Ausflugsziel und "Sommerfrische", wo man einen ausgedehnten Spaziergang durch den Park mit dem Besuch eines der zahlreichen Kaffeegärten ausklingen ließ.



Kunst- und Kulturkreis Rastede  
Palais Rastede  
Feldbreite 23 - 26180 Rastede  
Info-Telefon: 04402-9160577  
Palais: 04402-81552  
Fax: 04402-916910  
Internet: [www.palais-rastede.de](http://www.palais-rastede.de)  
E-Mail: [info@palais-rastede.de](mailto:info@palais-rastede.de)

Öffnungszeiten Palais Rastede:  
Mittwoch bis Freitag und Sonntag  
von 11.00 - 17.00 Uhr  
Eintritt in die Ausstellungen  
2,50 Euro, erm. 1,50 Euro\*

\* Ermäßigter Preis für Schüler, Studenten und KKH-Mitglieder zu den Veranstaltungen



## Kunst und Kultur in Rastede Juli - Dezember 2012

Palais Rastede  
Feldbreite 23  
26180 Rastede  
Info-Telefon  
04402/9160577





Do. 30. August 2012  
20.00 Uhr  
Soirée im Palais Rastede  
**Bidla Buh**

„Die Männer sind schon die Liebe wert ...“  
Charmant-skurrielles Musik-Entertainment

Nostalgische Schlager und witzig-hintergründige Chansons im Frack des neuen Jahrtausends: Die toll-kühnen, unverwundlich gutaussehenden Herren bieten charmant-skurrielles Musik-Entertainment. Ein Augen- und Ohrenschnaus im Stile der 20er, 30er Jahre, gepaart mit grotesken Einlagen und humoresker Moderation. Vom kleinen grünen Kaktus zu Hans Albers und Heinz Rühmann, von Louis Armstrong und Frank Sinatra bis hin zu den Beatles. Sie sind die Virtuosen der guten Laune, Meister des musikalischen Humors. Aufgrund ihrer unterschiedlichen musikalischen Wurzeln haben die studierten Musiker ein ganz eigenes, außergewöhnliches Genre kreiert, das nicht zuletzt mit vier renommierten Kleinkunstpreisen honoriert wurde.

14.- Euro, ermäßigt 12,- Euro \*  
Vorverkauf  
Buchhandlung Tiemann  
Rastede, Bahnhofstraße 4  
Tel. 04402.83840  
www.bidla-buh.de

Do. 13. September 2012  
20.00 Uhr  
Soirée im Palais Rastede



**Achim Amme**  
interpretiert  
**Joachim Ringelnatz**  
am Akkordeon begleitet  
von Ulrich Kodjo Wendt

Ringelnatz ist ein Klassiker. Ein Dichter, den alle kennen, aber keiner liest. Zu Unrecht! Es gibt so viel mehr in seinen Büchern zu entdecken. Wie aber kann man in der heutigen Zeit den Blick auf einen unterschätzten Dichter freischaufeln? Wie können - weg von den üblichen Klischees, in denen der Dichter nur als Spaßvogel und Ulknudel vorgeführt wird - auch die verborgenen Seiten seines Wesens durchleuchtet und in angemessener Weise zum Vorschein gebracht werden?

Dieser Aufgabe widmet sich der Autor, Schauspieler und Ringelnatzpreis-träger Achim Amme. Sein Anliegen: Joachim Ringelnatz, diesen wunderbaren, mit einem großen Herzen ausgestatteten, rotz-frechen, immer für eine Überraschung guten Menschen, einem breiteren Publikum näher zu bringen.  
14.- Euro, ermäßigt 12,- Euro \*  
Vorverkauf  
Buchhandlung Tiemann  
Rastede, Bahnhofstraße 4  
Tel. 04402.83840  
www.achim-amme.de

Sa. 6. Oktober 2012  
20.00 Uhr  
Soirée im Palais Rastede  
**Vox Cambiata**  
Barockmusik im Palais

Um die Sopranistin Sigrid Buschen-lange präsentieren sich seit 1997 in vielfältigen Kombinationen der Instrumente die Musikerinnen Dorit Köhne (Cembalo), Irmgard Asimont (Querflöte), Ulrike Bretschneider (Oboe), Carolin Morawietz (Cello) und Brigittje Behrens (Geige). Alle stammen aus Oldenburg und Umgebung. Den Namen gab sich die Gruppe 2007: „Vox Cambiata“ heißt übersetzt „wechselnde Stimmen“. In wechselnden Besetzungen spielen die sechs Musikerinnen dieser Gruppe die Werke bekannter Komponisten, wie Bach, Handel, Vivaldi u.a.



14.- Euro, ermäßigt 12,- Euro \*  
Vorverkauf  
Buchhandlung Tiemann  
Rastede, Bahnhofstraße 4  
Tel. 04402.83840  
www.vox-cambiata.de

Sa. 10. November 2012  
20.00 Uhr  
Soirée im Palais Rastede  
**Cara Vie**  
The French Touch  
Musik aus Frankreich

Die vier Musiker aus Oldenburg und Jever verbinden in ihrem Quartett Einflüsse des Jazz, Latin, Tango Nuevo und Nouvelle Musette zu einer äußerst lebendigen und facettenreichen Musik. Ausgangspunkt ihrer musikalischen Erkundungsreise ist die durch viele unterschiedliche Kulturen und musikalische Strömungen geprägte Musik in Frankreich. Besonders Paris mit dem besonderen Charme der Straßen-Cafés, Kleinkunstbühnen und Jazzclubs und der gewissen französischen Leichtigkeit ist hier zu nennen, wo man wie selbstverständlich neben französischen Musette-wälzern auch Gipsy-Swing, argentinischen Tango und vieles mehr hören kann. Im aktuellen Programm von Cara Vie finden sich somit Stücke so unterschiedlicher Komponisten wie z.B. Galliano, Piazzola oder Reinhardt.

14.- Euro, ermäßigt 12,- Euro \*  
Vorverkauf  
Buchhandlung Tiemann  
Rastede, Bahnhofstraße 4  
Tel. 04402.83840  
www.caravie.de

So. 9. Dezember 2012  
18.00 Uhr !!!  
Soirée im Palais Rastede  
**Veronika Kranich**  
Frida Kahlo -  
„Vida Apasionada“

Frida Kahlo - eine spannende, bewegende Collage aus Schauspiel, lateinamerikanischer Musik und den Bildern der Kahlo. Veronika Kranich und Wolf Frass schildern das Leben dieser großen mexikanischen Malerin mit allen Sinnen, die ihre Kunst beeinflusst haben - der Unfall, die Liebe, der Tod, die Fehlgeburten, die Politik, die mexikanischen Wurzeln. Pressenotizen:  
"Veronika Kranich spielt nicht Frida, sie ist Frida." (Hamburger Abendblatt)  
"Ein ungewöhnliches, intensives Inmaterie-ignis." (Astermagazin)  
"Diese Aufführung ist erschütternd und gleichzeitig voller Lebensmut. Man vergißt Raum und Zeit." (Die Welt)



14.- Euro, ermäßigt 12,- Euro \*  
Vorverkauf  
Buchhandlung Tiemann  
Rastede, Bahnhofstraße 4  
Tel. 04402.83840  
www.veronikakranich.de

Fr. 11. Januar 2013  
20.00 Uhr  
**Neue Aula Rastede, Bahnhofstraße**  
**5. Neujahrskonzert**  
mit dem  
**Salonorchester Münster**



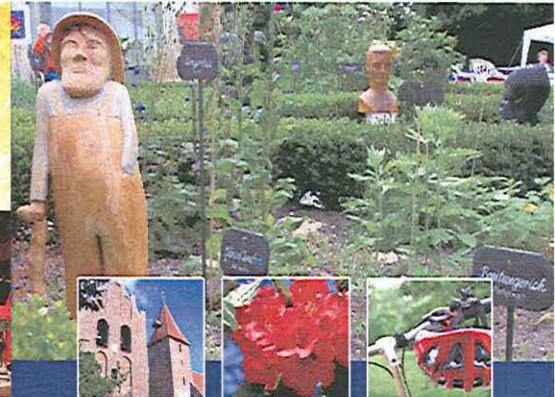
Das Salonorchester Münster ist nach seinem umjubelten Auftritt beim Neujahrskonzert 2012 auch 2013 wieder in Rastede zu Gast.

Die lange Zeit in Vergessenheit geratene gehobene Unterhaltungsmusik um 1900 und später wird von zehn jungen Musikern dargeboten, die von einer temperamentvollen Stehgeigelein geführt werden.

Das Repertoire spannt einen weiten Bogen um Werke von Abraham bis Ziehrer, Brahms, Mozart, Strauß, Lehar und Lincke sind ebenso vertreten wie Gershwin und Miller. Im Vordergrund stehen Ouvertüren, Walzer und Marsche, Opern- und Operettenmelodien sowie Charakterstücke, Tango, Bolero und Paso doble.

Seit der Gründung im Jahre 1986 hat das Orchester in fast 500 Auftritten sein Können auch international unter Beweis gestellt.

17.- Euro, ermäßigt 14,- Euro \*  
Vorverkauf  
Beginn: Mitte Oktober  
Buchhandlung Tiemann, Rastede, Bahnhofstraße 4, Tel. 04402.83840  
Tourist-Information Rastede, Klei-broker Str. 1, Tel. 04402.939823  
Nordwest-Ticket, Tel. 01805.361136  
www.salonorchestermuenster.de  
in Kooperation mit der **NWZ** Nordwest-Zeitung



**Öffentliche Ortsführungen 2012** 2. Halbjahr

08.07.	14.00 Uhr	Rasteder Sonntagspromenade
11.07.	10.00 Uhr	Radtour: Alpin-Japanischer Garten
12.07.	18.00 Uhr	Kögel-Willms-Heilpflanzengarten
27.07.	13.30 Uhr	Radtour: Alte Brennerlei - neues Künstlerhaus
07.08.	09.00 Uhr	Radtour: Jeddelloh
09.08.	18.00 Uhr	Kögel-Willms-Heilpflanzengarten
12.08.	14.00 Uhr	Rasteder Sonntagspromenade
19.08.	14.00 Uhr	Lustwandeln auf herzoglichen Pfaden
21.08.	09.00 Uhr	Radtour: Arboretum Neuenkoop
29.08.	19.00 Uhr	Von Gräfinnen, Herzoginnen ...und anderen Frauen
05.09.	10.00 Uhr	Radtour: Westerstede
13.09.	18.00 Uhr	Kögel-Willms-Heilpflanzengarten
14.10.	14.00 Uhr	Rasteder Sonntagspromenade



**Kryptaführung**

Jeden Sonntag um 16.00 Uhr  
von Mai - Oktober  
Treffpunkt: Denkmalplatz  
für EUR 3,00 p. P.

Eine Übersicht über Gästeführungen, Ausflugsfahrten oder geführte Radtouren erhalten Sie in der Touristinfo! Sie möchten eine Gästeführung für Ihre eigene Gruppe buchen? Gern berät Sie das Team der Residenzort Rastede GmbH!



Residenzort Rastede GmbH  
Klei-broker Str. 1 26180 Rastede  
Tel. 04402.939823  
www.rastede-touristik.de